

Mückenfledermaus

Pipistrellus pygmaeus



| | |
|-----------------|-----------------|
| KOPF-RUMPFLÄNGE | 36 – 51 mm |
| SPANNWEITE | 180 – 240 mm |
| UNTERARMLÄNGE | 27,7 – 32,3 mm |
| GEWICHT | 4 – 7 g |
| LEBENSERWARTUNG | mind. 1,2 Jahre |

Ihre kurze, helle Schnauze, die stark gewölbte Stirn sowie die kurzen hellen Ohren sind auffällig für diese Fledermausart. Ihr Fell sowie die Hautpartien sind hellbraun, der untere Rand ihrer Flügel oft hell bis weißlich gesäumt. Sie ist leicht mit der Zwergfledermaus zu verwechseln, die aber dunkler gefärbt ist.

VERBREITUNG IN THÜRINGEN

- in 2001 gelang erstmals ein sicherer akustischer Nachweis bei Leinefelde
- Gera beherbergt sechs Wochenstuben

JAGDGEBIETE

- Auwälder und Gewässer
- kleinräumig und nahe an der Vegetation
- in Wäldern oft schon vor Sonnenuntergang
- meist Zuckmücken, Gnitzen und Eintagsfliegen

Mückenfledermaus

Pipistrellus pygmaeus



SOMMERQUARTIERE

- Baumhöhlen, Zwischendächer und Hohlwände
- auch Fledermauskästen

WINTERQUARTIERE

- eher kurze Distanzen zwischen Sommer- und Winterquartier
- bei milderen Temperaturen aktiv
- Nachweise gibt es aus Baumhöhlen, Gebäuden und Fledermauskästen

BESTANDSGRÖSSE & GEFÄHRDUNG

- scheinbar deutlich weniger in Thüringen verbreitet als die Zwergfledermaus
- nicht genug Daten für eine Bestandseinschätzung

WAS TUN?

- naturnahe Waldwirtschaft mit hohem Totholzanteil
- Erhalt natürlicher Flussläufe

Stiftung FLEDERMAUS

Schmidtstedter Straße 30a
99084 Erfurt

www.stiftung-fledermaus.de

Unterstützt von:



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

